

Ausgabe vom 30. Januar  
«Der Bundesrat hat zu  
früh kapituliert»

## **Missbräuche verhindern, nicht Adoptionen**

Illegale Praktiken bei der Adoption von Kindern aus dem Ausland, insbesondere aus Sri Lanka, haben den Bundesrat dazu veranlasst, internationale Adoptionen zu verbieten. Missbräuche bei Adoptionen müssen verhindert werden! Offenbar ist es jedoch einfacher, ein Verbot zu erlassen, als sich der Frage zu stellen, weshalb die Schweizer Behörden seit 1982 von diesen Missbräuchen wissen mussten, aber nichts dagegen unternahmen. Das Verbot

lässt zudem ausser Acht, dass es Kinder gibt, die in ihrem Land weder Eltern noch eine Perspektive haben. Was passiert mit all den Waisenkindern im Ausland, wenn die Landesgrenzen verhindern, dass sie neue Eltern finden? Oder gibt es einen Grund, ein Waisenkind seinem Schicksal zu überlassen, wenn es in der Schweiz Eltern in geordneten Verhältnissen gefunden hat? Die Behörden sollen Missbräuche verhindern, aber nicht Adoptionen an sich. Nationalrat Stefan Müller-Altermatt kritisiert völlig zurecht, dass der Bundesrat mit dem Verbot überreagiert hat.

**Christoph Rudin**, Birsfelden